



Zentrales Patientenmanagement (ZPM) der Medizinischen Klinik der Universität Heidelberg



Sandra Weber



Kerstin Winter

Das Zentrale Patientenmanagement wurde im Juli 2006 in der Abteilung III, Kardiologie, Angiologie und Pneumologie als neue Organisationsstruktur eingeführt.

Durch Steigerung der Patientenzahlen, nicht zuletzt auch bedingt durch die Einführung der DRG's, ist eine Umstrukturierung der bisherigen Organisations- und Behandlungsabläufe erforderlich. Im Hinblick auf Begriffe wie obere und untere Grenzverweildauer ist ein zentrales Patientenmanagement, über das die stationäre Patientenaufnahme, Diagnostik und Planung von Interventionen mit Koordination der Funktionskapazität und der im Krankenhaus zur Verfügung stehenden Ressourcen organisiert wird,



unerlässlich.

Ziel des ZPM ist es, durch adäquate Organisations- und Kommunikationsstrukturen die prä- und postinterventionellen Liegezeiten zu reduzieren, und die Funktions- und Bettenkapazitäten optimal auszunutzen. Hierzu ist eine enge Zusammenarbeit zwischen ärztlichem und pflegerischem Personal notwendig. Unter diesen Gesichtspunkten kommt auch der Kommunikation mit Nachsorge-einrichtungen eine zunehmend wichtigere Rolle zu.

Das ZPM ist zentraler Ansprechpartner für Patienten, niedergelassene Ärzte, externe Kliniken, Ambulanzen, interne Ärzte, Pflegepersonal, Sozialdienst und Verwaltung.

Die Anmeldung der Patienten zur Aufnahme erfolgt über eine unserer Ambulanzen oder einen externen Zuweiser. Nach Rücksprache mit einem zuständigen Oberarzt erhält der Patient vom ZPM seinen Aufnahmetermin.

So kontaktieren sie das ZPM

- für stationäre Aufnahmen

- für ambulante Aufnahmen (inkl. Tagesklinik, elektive Herzkatheter)

Zentrales Patientenmanagement (ZPM) der Abt. Innere III - Kardiologie, Angiologie und Pneumologie

Medizinische Klinik (Kreihl-Klinik)

Im Neuenheimer Feld 410

69120 Heidelberg